

Programmgestaltung in der Weiterbildung: unterschiedliche Umsetzungsvarianten im synchron hybriden Setting

Projekt Hybrid Education Community

Anne Jansen & Timna Rother

Institut für Personalmanagement und Organisation, HSW

06.10.2023





- 01 Definition synchron hybrides Setting
- 02 Informationen zum Projekt
- 03 Umsetzungsvarianten
- 04 Vor- und Nachteile aus drei Perspektiven
- 05 Synthese & Empfehlungen

Synchron hybrides Setting



Was ist das synchron hybride Lehr- und Lernsetting?

Im synchron hybriden Lehr- und Lernsetting nimmt gleichzeitig ein Teil der Gruppe vor Ort und der andere Teil der Gruppe virtuell via Videokonferenzsystem teil.

(vgl. Raes et al, 2020)

Informationen zum Projekt

Forschungsfrage: In welchen Varianten kann das synchron hybride Setting in der Weiterbildung (WB) umgesetzt werden, um die Chancen dieses Setting auszunutzen und gleichzeitig die Herausforderungen seitens der Dozierenden und der Hochschule zu berücksichtigen?

Ziel: Entscheidungsgrundlage für Programmverantwortliche in der Weiterbildung

Schritt 1: Interviews mit Programmleitenden

Welches sind Umsetzungsvarianten für die Gesamtprogrammgestaltung des synchron hybriden Settings?

Was braucht es, damit das synchron-hybride Setting gelingt?

→ **Zehn Interviews** mit Programmleitenden inner- & ausserhalb der FHNW

Schritt 2: Gruppendiskussion

Was sind die Vor- & Nachteile dieser Umsetzungsvarianten?

Diskussion anhand drei Perspektiven: Teilnehmenden (Lern-Perspektive), Dozierenden (Lehr-Perspektive), Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)

→ **Gruppendiskussion mit sechs Teilnehmenden (TN)** aus vier Hochschulen der FHNW

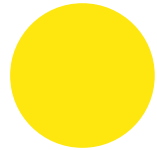
Umsetzungsvarianten

für die Programmplanung des synchron
hybriden Settings in der Weiterbildung

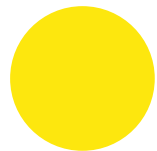
Die Interviews haben gezeigt, dass es zwei hauptsächliche Varianten gibt. Auf den nächsten Slides finden sich verschiedene Bedingungen zur Ausgestaltung.

Umsetzungsvarianten

Programmplanung des synchron hybriden Settings in der Weiterbildung



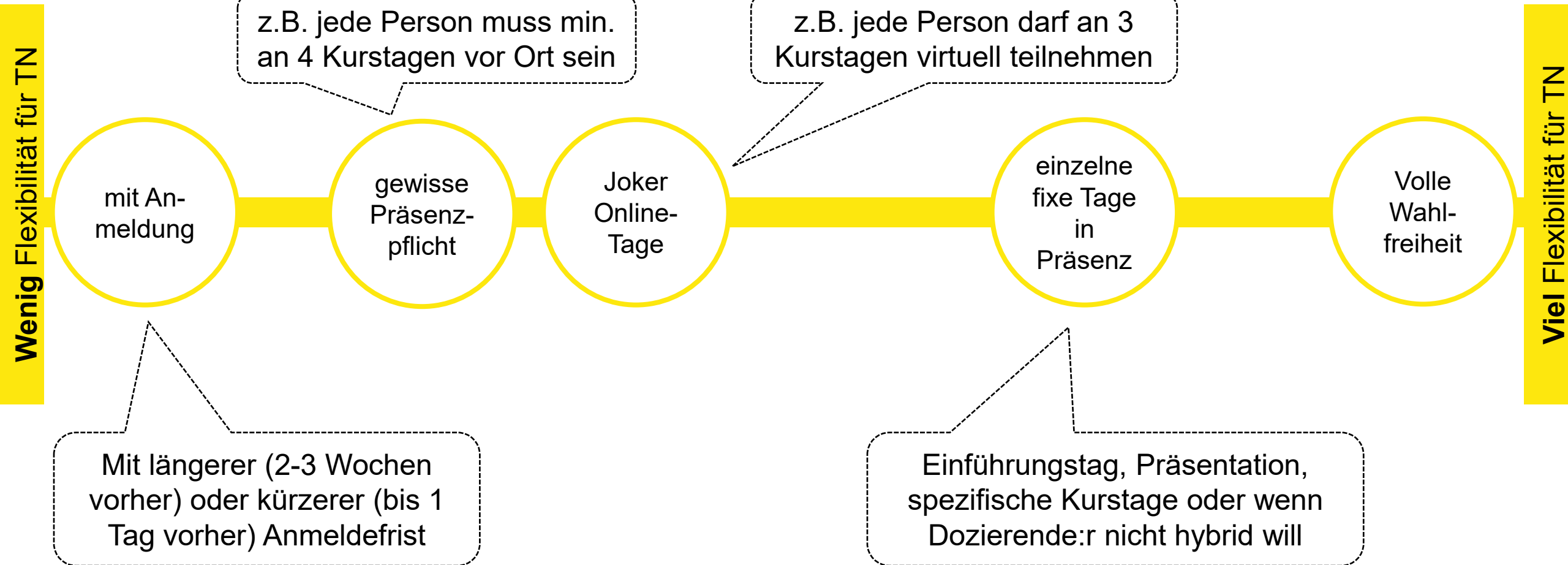
Variante 1: (fast) alle Tage finden synchron hybrid statt



Variante 2: einzelne Tage / Teile finden synchron hybrid statt

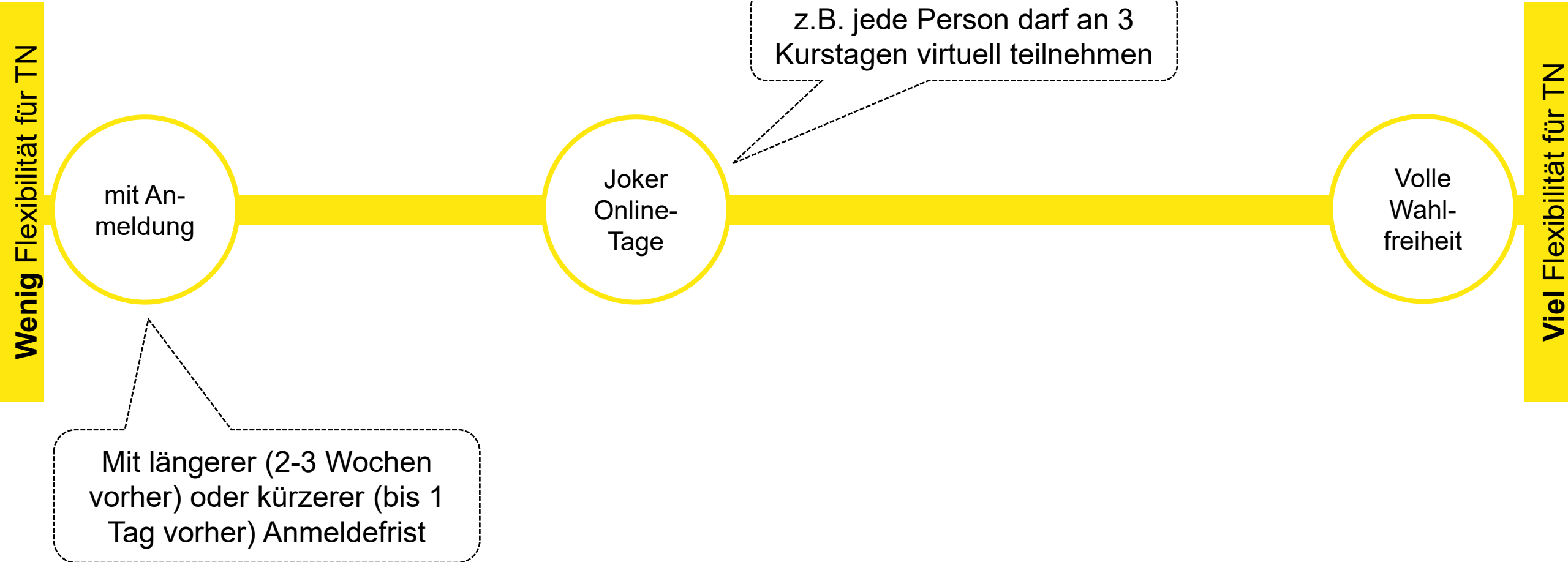
Variante 1 lässt sich mit unterschiedlichen Bedingungen ausgestalten.

Variante 1: (fast) alle Tage finden synchron hybrid statt



Variante 2 lässt sich mit unterschiedlichen Bedingungen ausgestalten.

Variante 2: einzelne Tage / Teile finden synchron hybrid statt



Die Hauptentscheidung bei der Planung ist, wie viele Tage der Weiterbildung synchron hybrid angeboten werden.

Fragen für die Planung der Umsetzungsvariante I/II

1

Wie viele Tage finden synchron hybrid statt?

Einzel
ne
Teile

Einzel
ne
Tage

Fast
alle
Tage

Alle
Tage

Weiter ist zu überlegen, ob und welche Bedingungen aufgestellt werden.

Fragen für die Planung der Umsetzungsvariante II/II

a

An wie vielen von diesen Tagen dürfen die Teilnehmenden virtuell teilnehmen?

Einzelne Tage
(«Joker-tage»)

unbeschränkt

b

Müssen sich die Teilnehmenden im Voraus für den Teilnahmeort anmelden?

Anmeldung
2-3 W
vorher

Anmeldung
bis 1
Tag
vorher

Keine
Anmeldung
nötig

c

Wird der Unterricht aufgenommen und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt?

Nein

Teilweise

Ja

Vor- & Nachteile der Umsetzungsvarianten und ihrer Bedingungen

Bewertung der verschiedenen Aspekte aus 3 Perspektiven:

1. Teilnehmende (Lern-Perspektive)
2. Dozierende (Lehr-Perspektive)
3. Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)

Vor- und Nachteile synchron hybrides Setting in der Weiterbildung

Variante 1: (fast) alle Tage finden synchron hybrid statt

	Vorteil	Nachteil	Allgemeiner Kommentar
Teilnehmende (Lern-Perspektive)	<ul style="list-style-type: none"> - Flexibilität (Reisezeit, Vereinbarkeit, Krankheit/Unfall) - Inklusion von TN, die sonst nicht teilnehmen könnten 	<ul style="list-style-type: none"> - Risiko: reduziertes Networking, wenn nur Wenige vor Ort kommen - Risiko: nur Wenige kommen vor Ort und diese fühlen sich falsch am Platz - Risiko der Ablenkung bei virtuellen TN 	- Bedürfnisse der TN sind unterschiedlich
Dozierende (Lehr-Perspektive)	<ul style="list-style-type: none"> - Chance: Erweiterung digitaler Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - hohe Kompetenzanforderungen - Gestaltung zweier gleichwertiger Lernräume ist anspruchsvoll und höherer Aufwand - Risiko: erhöhter Stress wegen Sorge, dass Technik nicht funktioniert 	- Es kommt darauf an, wie oft eine Person in dem Programm unterrichtet
Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)	<ul style="list-style-type: none"> - grössere Reichweite des Programms (grössere Zielgruppe, auch ausserhalb der CH möglich und mehr Personen, die teilnehmen können) - Marketing / Positionierung - Vielfalt kann vergrössert werden z.B. durch Einbindung von externen Referent:innen - Förderung digitaler Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - höherer Personalaufwand (z.B. für Unterstützung der virtuellen Gruppe, technischer Support) - Verfügbarkeit technische Infrastruktur ist nicht an allen Standorten gleich 	- die Räume müssen immer für das synchron hybride Setting ausgestattet sein

Vor- und Nachteile synchron hybrides Setting in der Weiterbildung

Variante 2: synchron hybrid wird nur an einzelnen Tagen der WB angeboten

	Vorteil	Nachteil	Allgemeiner Kommentar
Teilnehmende (Lern-Perspektive)	- Planungssicherheit, wann alle TN vor Ort sind	- Flexibilität wird auf die hybriden Durchführungen eingeschränkt	- Wichtig zu wissen, welche Tage in welchem Format sind
Dozierende (Lehr-Perspektive)	- es muss nicht immer synchron hybrid unterrichtet werden - Planungssicherheit, wenn klar ist, wie viele Personen vor Ort sind	Für die hybride Durchführung: - hohe Kompetenzanforderungen - Gestaltung zweier gleichwertiger Lernräume ist anspruchsvoll und höherer Aufwand - Risiko: erhöhter Stress wegen Sorge, dass Technik nicht funktioniert	- synchron hybride Tage können auf Präferenzen der Dozierenden ausgerichtet werden
Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)	- es müssen nicht alle Dozierende synchron hybrid unterrichten (Präferenzen können berücksichtigt werden) - Infrastruktur muss nicht durchgehend bereit gestellt werden - Vorteile von synchron hybridem Setting können teilweise genutzt werden (z.B. fürs Marketing)	- zwei mögliche Vorteile vom synchron hybriden Setting (grössere Klassengrösse, grössere geographische Reichweite) kommen nicht zum Zuge	

Neben den Vor- und Nachteilen der beiden Varianten gibt es weitere Vor- und Nachteile, die von den Bedingungen abhängen.

Vor- und Nachteile synchron hybrides Setting in der Weiterbildung

Mit Bedingungen: Die Anzahl Tage, an denen TN virtuell teilnehmen dürfen ist beschränkt

	Vorteil	Nachteil	Allgemeiner Kommentar
Teilnehmende (Lern-Perspektive)	- mehr TN sind regelmässig vor Ort (Netzwerk)	- Flexibilität wird eingeschränkt - Auswahl der Tage, die ich virtuell teilnehmen möchte, kann Stress auslösen - Befürchtungen um Konsequenzen, wenn es Abweichungen zur Regel gibt	
Dozierende (Lehr-Perspektive)	- Wahrscheinlichkeit ist gross, dass immer eine gewisse Anzahl Personen vor Ort ist	- Anwesenheit muss monitort werden und Tracking jeglicher Art erzeugt Aufwand, ergibt Grenzfälle und Potenzial für Diskussionen	
Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)	- Vorteile von synchron hybridem Setting können teilweise genutzt werden (z.B. fürs Marketing) und gleichzeitig kann eine gewisse Präsenz vor Ort sichergestellt werden	- Anwesenheit muss monitort werden und Tracking jeglicher Art erzeugt Aufwand, ergibt Grenzfälle und Potenzial für Diskussionen	

Neben den Vor- und Nachteilen der beiden Varianten gibt es weitere Vor- und Nachteile, die von den Bedingungen abhängen.

Vor- und Nachteile synchron hybrides Setting in der Weiterbildung

Mit Bedingungen: Die TN müssen sich jeweils für einen Ort (virtuell/am Campus) anmelden

	Vorteil	Nachteil	Allgemeiner Kommentar
Teilnehmende (Lern-Perspektive)		- Flexibilität wird eingeschränkt je nachdem wie viel im Voraus sich die TN anmelden müssen	
Dozierende (Lehr-Perspektive)	- Planungssicherheit, wenn klar ist, wie viele Personen vor Ort sind und wie viele Personen virtuell teilnehmen	- Tracking jeglicher Art erzeugt Aufwand, ergibt Grenzfälle und Potenzial für Diskussionen	
Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)	- Planungssicherheit, wenn klar ist, ob Support (und Infrastruktur) bereitgestellt werden muss	- Tracking jeglicher Art erzeugt Aufwand, ergibt Grenzfälle und Potenzial für Diskussionen	

Neben den Vor- und Nachteilen der beiden Varianten gibt es weitere Vor- und Nachteile, die von den Bedingungen abhängen.

Vor- und Nachteile synchron hybrides Setting in der Weiterbildung

Mit Bedingungen: Aufnahme des Unterrichts

	Vorteil	Nachteil	Allgemeiner Kommentar
Teilnehmende (Lern-Perspektive)	- Flexibilität; Unterricht kann auch später (nochmals) angeschaut werden	- Risiko: kann irritierend sein (Datenschutz) - Risiko: Personen melden sich weniger mit Fragen, weil es aufgezeichnet wird - keine guten Lernvideos	
Dozierende (Lehr-Perspektive)		- nicht alle Dozierenden wollen beim Unterrichten aufgenommen werden - Mehraufwand, wenn nur ein Teil des Kurses aufgenommen wird	- definieren, in welcher Qualität das Video sein soll; Aufwand ist gross, wenn Pausen etc. rausgeschnitten werden sollen, dies ist jedoch nicht zwingend notwendig
Programmleitung (wirtschaftliche Perspektive)	- Nachfrage der Teilnehmenden decken - Monitormöglichkeit für Dozierende	- Risiko: Videos werden weitergereicht und Leute bezahlen nicht mehr für Weiterbildung - Mehraufwand - es wird viel Speicherplatz für die Daten benötigt	

Synthese & Empfehlungen

Was braucht es, damit synchron hybrid gelingt?

Hochschule

- räumliche Infrastruktur
- technische Infrastruktur
- Support (z.B. bei Datenschutz-Themen)



Unter welchen Voraussetzungen wird Variante 1 empfohlen?

Besonders empfohlen wenn:

- den Teilnehmenden mehr (örtliche) Flexibilität ermöglicht werden und unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigt werden sollen.
- Weiterbildung für eine grössere Gruppe aus grösserem geographischem Einzugsgebiet geöffnet werden soll.
- die Flexibilität nicht zu sehr durch Regeln (z.B. Anmeldefrist) zusätzlich eingeschränkt wird.
- der Fokus auf der Wissensvermittlung liegt, mit einzelnen Kleingruppen-Arbeiten und Austausch im Plenum.
- ein inhaltlich thematischer Bezug zu Digitalität besteht («in der Umsetzung das Thema erfahren»).
- Teilnehmende eine hohe intrinsische Motivation für die Weiterbildung mitbringen.
- Dozierende offen für synchron hybride Umsetzung und damit einhergehendem Lernprozess sind.
- die technische & räumliche Infrastruktur gegeben sind.

Unter welchen Voraussetzungen wird Variante 2 empfohlen?

Besonders empfohlen wenn:

- Dozierende unterschiedliche Präferenzen haben und eine Mehrzahl kritisch gegenüber synchron hybrid eingestellt ist.
- die benötigte Infrastruktur nicht für jeden Kurstag verfügbar ist.
- es besonders wichtig ist, dass sich die gesamte Gruppe regelmässig vor Ort trifft.
- Mensch das Setting einmal ausprobieren möchte mit einzelnen Dozierenden.
- es kürzere Einheiten am Abend gibt.
- das Programm den Teilnehmenden zumindest eine gewisse Flexibilität bieten und gleichzeitig auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen soll.

Die folgenden Fragen bieten Orientierung für Programmleitende, um sich für/gegen eine der beiden Umsetzungsvarianten des synchron hybriden Settings zu entscheiden.

Fragen für die strategische Entscheidungsfindung

Nachfrage / Konkurrenz: Wie umkämpft ist der Markt der Weiterbildung?

Zielgruppe: Was wollen meine (potenziellen) Teilnehmenden? Welche Motivation und Kompetenzen bringen sie mit?

Dozierende: Welche Motivation und Kompetenzen bringen die Dozierenden mit? Sind es vorwiegend Interne oder Externe?

Durchführungsort der Weiterbildung: zentraler vs. peripherer Standort; Ausstattung der Räume

Schwerpunkt der Weiterbildung: Fokus auf Wissensvermittlung (Plenum) vs. Fokus auf Anwenden (Kleingruppen)

Zeitliche Gestaltung: Wann findet die Weiterbildung statt? (Ganztage, Abend)

Fazit

- **Programmleitende** in der Weiterbildung sind **zunehmend gefordert, neue Lehr- und Lernformate** in ihrer **Programmplanung** zu **berücksichtigen**. Das synchron hybride Setting ist eines davon, welches speziell dem Bedürfnis der Teilnehmenden nach Flexibilität in der Dimension «Ort» berücksichtigt.
- Dabei bewegen sich die Programmleitenden im **Spannungsfeld** zwischen den **Bedürfnissen der Teilnehmenden**, den **Bedürfnissen der Dozierenden** und den **Voraussetzungen der bereitgestellten Infrastruktur**, wobei die Bedürfnisse auch innerhalb einer Stakeholdergruppe häufig heterogen sind.
- Im Rahmen des Projekts wurden **zwei Varianten zur Umsetzung des synchron hybriden Settings in der Weiterbildung** identifiziert. Ein reines Onlinesetting kann eine Alternative für Variante 2 sein, wenn nur wenige Teile synchron hybrid stattfinden würden.
- Für die **Ausgestaltung der Varianten sind verschiedene Bedingungen möglich**, die mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen für die drei Stakeholder (Teilnehmende, Dozierende & Programmleitung) verbunden sind.
- Die **Fragen für die strategische Entscheidungsfindung** unterstützen Programmeleitende bei der Abwägung der Vor- und Nachteile der jeweiligen Umsetzungsvariante.

Kontakt

Prof. Dr. Anne Jansen

Institut für Personalmanagement und Organisation
Hochschule für Wirtschaft FHNW

anne.jansen@fhnw.ch